

# **Marking notes**

## **Remarques pour la notation**

## **Notas para la corrección**

**November / Novembre / Noviembre de 2018**

**German / Allemand / Alemán A:**  
**language and literature /**  
**langue et littérature /**  
**lengua y literatura**

**Standard level**  
**Niveau moyen**  
**Nivel medio**

**Paper / Épreuve / Prueba 1**

These marking notes are the property of the International Baccalaureate and must **not** be reproduced or distributed to any other person without the authorization of the IB Global Centre, Cardiff.

Ces remarques pour la notation sont la propriété du Baccalauréat International. Toute reproduction ou distribution à de tierces personnes sans l'autorisation préalable du centre mondial de l'IB à Cardiff est **interdite**.

Estas notas para la corrección son propiedad del Bachillerato Internacional y **no deben** reproducirse ni distribuirse a ninguna otra persona sin la autorización del centro global del IB en Cardiff.

### General marking instructions

These notes to examiners are intended only as guidelines to assist marking. They are not offered as an exhaustive and fixed set of responses or approaches to which all answers must rigidly adhere.

Good ideas or angles not offered here should be acknowledged and rewarded as appropriate. Similarly, answers which do not include all the ideas or approaches suggested here should be rewarded appropriately.

Of course, some of the points listed will appear in weaker papers, but are unlikely to be developed.

### Instructions générales pour la notation

Ces remarques sont de simples lignes directrices destinées à aider les examinateurs lors de la notation. Elles ne peuvent en aucun cas être considérées comme un ensemble fixe et exhaustif de réponses ou d'approches de notation auxquelles les réponses doivent strictement correspondre.

Les idées ou angles valables qui n'ont pas été proposés ici doivent être reconnus et récompensés de manière appropriée.

De même, les réponses qui ne comprennent pas toutes les idées ou approches mentionnées ici doivent être récompensées de manière appropriée.

Naturellement, certains des points mentionnés apparaîtront dans les épreuves les moins bonnes mais n'y seront probablement pas développés.

### Instrucciones generales para la corrección

El objetivo de estas notas para los examinadores es servir de directrices para ayudar en la corrección. Por lo tanto, no deben considerarse una colección fija y exhaustiva de respuestas y enfoques por la que deban regirse estrictamente todas las respuestas.

Los buenos enfoques e ideas que no se mencionen en las notas para la corrección deben recibir el reconocimiento y la valoración que les corresponda.

De igual manera, las respuestas que no incluyan todas las ideas o los enfoques que se sugieren en las notas deben valorarse en su justa medida.

Por supuesto, algunos de los puntos que se incluyen en las notas aparecerán en exámenes más flojos, pero probablemente no se habrán desarrollado.

## Text 1

Die Kandidaten/innen sollen den Blogeintrag „Sprich dich stark!“ von Stefan Schwidder (2015) kommentieren.

Eine angemessene bis gute Analyse wird:

- auf den Kontext eingehen: ein im Internet veröffentlichter Blog aus dem Jahr 2015 des Autoren, Biografen und Visionscoaches Stefan Schwidder
- die Zielgruppe kommentieren: Leser, die sich für Sprache interessieren
- die Intention erläutern: Der Autor möchte auf den Zusammenhang zwischen Sprache und Denken hinweisen und die Leser dazu ermutigen, Sprache bewusst zu gebrauchen
- auf die Textsorte „Blog“ eingehen: typischer Aufbau, persönliche Meinung wird zum Ausdruck gebracht
- die Stilmittel erläutern: den allgemeinen Aufbau des Textes erläutern (Überschrift, Zwischenüberschriften, Fragen), die Sprache kommentieren (Alltagssprache, kaum Fremdworte) und das Bild erwähnen.

Eine gute bis sehr gute Analyse wird:

- genauer auf die Intention eingehen: Der Blogeintrag stellt auch eine Werbung dar, mit der der Autor auf seine Seminare aufmerksam machen möchte
- präziser die Zielgruppe benennen: an Psychologie Interessierte, an Schreiben Interessierte.
- genauer auf die Thematik eingehen: Wie man durch einen bewussten, positiven Gebrauch der Sprache zu einem stärkeren Ich gelangen soll
- auf das Zusammenspiel zwischen Text und Bild eingehen: So wie der Pfeil ins Ziel geschossen wird, soll man auch mit seinen Worten alles genau benennen und dadurch seine Persönlichkeit stärken
- präziser auf die Sprache eingehen: Worte wie „Achtsamkeit“, „in deine Kraft kommen“, „innere Haltung“, „Grundenergie“ zeigen, dass es hier vor allem um psychologische Fragestellungen geht
- sich detaillierter mit den anderen Stilmitteln auseinandersetzen: die Überschrift kommentieren; auf die Arbeit mit Beispielen/Kontrasten „Für/Gegen“, „Warum/Wofür“ eingehen; den Gebrauch von Fragen erwähnen.

## Text 2

Die Kandidaten/innen sollen den Online-Artikel „Acht Gründe für und gegen ein Tattoo“ aus dem Focus (2014) untersuchen.

Eine angemessene bis gute Analyse wird:

- die Thematik benennen: Es geht um die Vor- und Nachteile von Tattoos, wobei 5 Vorteile und 3 Nachteile genannt werden
- den Kontext erwähnen: ein Online-Artikel aus focus.de aus dem Jahr 2014
- die Zielgruppe kommentieren: Focus-Leser, an Tattoos Interessierte, vor allem jüngere Leute
- auf die Intention eingehen: Die Leser sollen auf humorvolle Weise über Tattoos informiert werden
- den Aufbau und die Sprache kommentieren: Titel, Vorspann, Fotos, Alltagssprache und einige umgangssprachliche Begriffe („cool“, „overused“).

Eine gute bis sehr gute Analyse wird:

- die Intention genauer analysieren: Der Artikel ist ironisch gemeint und macht sich eher lustig über Tattoos
  - hinsichtlich des Kontextes erwähnen, dass der Artikel unter der Rubrik „Gesundheit“ veröffentlicht wurde
  - die Zielgruppe genauer benennen: Der Artikel wird eher Menschen ansprechen, die kritisch gegenüber Tattoos eingestellt sind
  - genauer auf die beigefügten Fotos eingehen: Die Fotos ergänzen den Text. Das letzte Foto bringt vor allem zum Ausdruck, wie sehr die Person leidet, die sich ein Tattoo stechen lässt. Dadurch wird noch einmal deutlich, dass der Autor selber Tattoos eher ablehnt
  - präziser die Stilmittel untersuchen und erklären, warum der Text ironisch wirkt (vor allem durch die übertriebenen Beispiele („ein Adler, der auf einem Motorrad durch einen brennenden Reifen springt und dabei Obzönitäten hinausschreit“, „Ihr Traum war es schon immer, einer berühmten Straßengang beizutreten?“)).
-